

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Halle (Saale), 10. April 2026

Jugend forscht – mit Wollfett, Börsensimulationsplattform und Wasserströmungen zum Erfolg

Neun junge MINT-Talente aus Sachsen-Anhalt qualifizieren sich für das 61. Bundesfinale von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb

Für den 61. Bundeswettbewerb von Jugend forscht haben sich neun talentierte junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Sachsen-Anhalt qualifiziert. Die Landessiegerinnen und Landessieger wurden heute in Anwesenheit von Bildungsminister Jan Riedel in Halle (Saale) ausgezeichnet. Beim diesjährigen Landeswettbewerb, ausgerichtet von der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH und der ECH Elektrochemie Halle GmbH, präsentierten 35 Jungforscherinnen und Jungforscher insgesamt 23 Forschungsprojekte.

Landessiegerinnen im Fachgebiet **Arbeitswelt** wurden Zoé Leider (16), Agnesa Berisha (16) und Enie Knospe (15) vom Winckelmann-Gymnasium Stendal. Mit Blick auf eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Gastronomie entwickelten sie ein innovatives Kochgeschirr für Induktionsherde. Es schützt vor Verbrennungen, ist ergonomischer geformt als herkömmliche Utensilien und erreicht zudem eine optimierte Energieeffizienz. Den **Chemie**-Landessieg errangen Johanna Mathilda Luise Schmidt (18) und Clara Joachimi (18) vom Georg-Cantor-Gymnasium Halle (Saale). An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg untersuchten sie, ob aus dem Wollfett von Schafen gewonnene Tenside als umweltfreundlicher Zusatz chemische Reaktionen im Wasser verbessern können.

Janis Rapthel (16) vom Georg-Cantor-Gymnasium Halle (Saale) siegte im Fachgebiet **Geo- und Raumwissenschaften**. Er präsentierte ein neuartiges Konzept zur Begrünung von Hausfassaden. Anstelle von Trägersystemen aus Metall nutzte er spezielle Matten, die direkt an die Hauswand angebracht werden und den Pflanzen als Untergrund dienen. Zusätzlich entwarf er ein integriertes Bewässerungskonzept. In **Mathematik/Informatik** konnte sich Johannes Schmidt vom Gymnasium Martineum Halberstadt durchsetzen. Der 18-Jährige entwickelte eine Börsensimulationsplattform für den Einsatz im schulischen Unterricht. Im Gegensatz zu gängigen Softwaretools fördert sie langfristiges, risikoarmes Anlageverhalten und vermittelt Kompetenzen in einem breiten Spektrum an Anlageformen.

Mit dem **Physik**-Landessieg wurde Nele Schwabe (18) von der Landesschule Pforta in Naumburg ausgezeichnet. An der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg nutzte sie MRT-Messungen, um Wasserströmungen in einer 3D-gedruckten sogenannten Festbettstruktur sichtbar zu machen und ihre Geschwindigkeit zu berechnen. Ihre Absicht war es, Strömungen in komplexen Systemen genau zu verstehen, etwa für optimierte chemische Reaktoren oder künftige medizinische Anwendungen. Konrad Fassian (15) vom Elisabeth-Gymnasium in Halle (Saale) überzeugte die Jury in **Technik**. Am Jugendforschungszentrum Heilbronn entwickelte er einen kostengünstigen elektrischen Linearantrieb, der sich präzise ein- und ausfahren lässt und hohe Kräfte erzeugt. Sein Ziel ist es, mehrere solcher Antriebe in ein Rennsimulator-Gestell zu integrieren, um ein Fahrgefühl wie im echten Motorsport zu erzeugen: Beschleunigung, Bremsen und Kurvenlage sollen so für die Nutzenden realistisch spürbar werden.

Nach den Landeswettbewerben im März und April findet das 61. Bundesfinale vom 28. bis 31. Mai 2026 in Herzogenaurach statt. Gemeinsame Ausrichter sind die Stiftung Jugend forscht e. V. und die Schaeffler AG als Bundespatre.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 3 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de | www.jugend-forscht.de
www.facebook.com/Jugend.Forscht | www.instagram.com/jugendforscht
www.linkedin.com/company/stiftung-jugend-forscht-e-v/
www.youtube.com/Jugendforschtvideo

jugend forscht



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bund, Ländern, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 3

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten